

Amtliche Mitteilung
der Stadtgemeinde Melk
Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 55, Juni 2022

Kultur Raum Melk

Kulturprogramm von
Wachau Kultur Melk
Schallaburg
Stadt Melk
Stift Melk

Sommer &
Herbst 2022



SOMMERSPIELE MELK

15. Juni
bis 13. August
2022

MADE
ROPA



schallaburg



www.stadt-melk.at



Kultur findet wieder statt

Liebe Kulturbegiesterte!
Lockdown, Lockerung, Lockdown, Lockerung ...
Die letzten zwei Jahren waren wohl die herausforderndsten, welche wir in diesem Jahrhundert erleben mussten. Beliebte Veranstaltungen in der Melker Region wie der Melker Fasching, Kolomanikirtag und noch viele weitere Veranstaltungen wurden Opfer des Coronavirus. Man kann getrost sagen, dass wir alle einen gewissen Durst nach Kultur verspüren. Dieser soll aber in diesem Jahr wieder gestillt werden. Wir als Stadtgemeinde Melk laden gemeinsam mit unseren Kulturpartnern – Wachau Kultur Melk, Stift Melk und Schallaburg – zu einem wahren Kulturcocktail ein, der mit seiner Vielfalt an verschiedenen Events begeistern wird. Neben unseren traditionellen Veranstaltungen wird es heuer zwei spezielle Highlights geben. Zum einen feiert die Stadt Melk die 40-jährige Partnerschaft mit der deutschen Stadt Herrieden und zum anderen kommt im Juni der ganze Bezirk in unserer schönen Stadt zusammen, um das Jubiläum „100 Jahre Niederösterreich“ mit einem imposanten Fest zu feiern. Es ist schön zu sehen, wenn sich nach dieser harten Zeit wieder so viel am Kultursektor rund um Melk tut. Wir haben es uns alle verdient.

Ihr Bürgermeister
Patrick Strobl

Kultur

Die Kulturpartner Stadt Melk, Wachau Kultur Melk, Stift Melk und Schallaburg präsentieren gemeinsam ihr Programm für Sommer und Herbst 2022.

Im Magazin „Kultur Raum Melk“ fassen die Kulturpartner nun schon zum siebenten Mal ihre Angebote und ihre Veranstaltungen im Zeitraum von Juni bis zu den Tagen der offenen Ateliers im Oktober 2022 zusammen.

Kulturpartner bieten Kulturkuvert

Bereits zum zweiten Mal bieten die Kulturpartner heuer ein Kulturkuvert mit ermäßigten Angeboten aller Partner an. Darin enthalten sind eine Saisonkarte für den Besuch der Schallaburg und für das Stift Melk sowie ein Gutschein über 15 Euro für einen Besuch einer Veranstaltung der Sommerspiele Melk in der Wachauarena. Das Paket im Wert von 50 Euro gibt es zum Sonderpreis von 30 Euro im Kartenbüro der Wachau Kultur Melk.

Verkauft wird das Kulturkuvert heuer auch bei der Feier zum 100-jährigen Jubiläum des Bundeslandes Niederösterreich am Samstag, 25. Juni, auf einem Stand am Rathausplatz.

Für das Jahr 2023 soll dann das Kulturkuvert noch rechtzeitig vor Weihnachten bereits heuer im November erhältlich sein.

Kombitickets und Ermäßigungen

Die Partnerschaft verdeutlichen die Kulturpartner darüber hinaus mit Kombiangeboten bei den Eintrittspreisen. Schallaburg und Stift Melk bieten jeweils Kombitickets zum Preis von 22,50 Euro. Die Ersparnis für einen Besuch beträgt damit gegenüber dem Individualbesucher 2,50 Euro.

Eine Karte zum Schauspiel „**Nero**“ oder zur Musikrevue „**Glory Days**“ bei den Sommerspielen Melk ermöglicht wiederum einen Gratis Eintritt auf der Schallaburg. Umgekehrt gibt es mit einer Eintrittskarte zur Schallaburg 15 Prozent Ermäßigung beim Kauf einer Karte zum Schauspiel „**Nero**“.

Kulturangebot online

Tagesaktuelle Informationen zu den Veranstaltungen der Kulturpartner gibt es online: www.stadt-melk.at/veranstaltungen.

Online gibt es auch das Magazin „Kultur Raum Melk“ zum Durchblättern unter www.stadt-melk.at/löwenpost.

Empfehlungen an Freunde oder Bekannte sind somit nicht an einen Postversand gebunden und jederzeit herzlich willkommen.

Impressum: Information gemäß § 38 Absatz 5 NÖ Gemeindeordnung. Medieninhaber: Kultur Raum Melk ist die Kulturausgabe der Melker Löwenpost. Für den Inhalt verantwortlich – Stadtgemeinde Melk, Wachau Kultur Melk, Stift Melk und Schallaburg. Produktverantwortung, Layout, Anzeigenverkauf: Franz Gleiß, loewenpost@stadt-melk.at. Redaktionelle Mitarbeit: Anna Faltner, Bakk.phil., BA. Druck: Walstead NP Druck Gesellschaft m. b. H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten. Gender: Die verwendete maskuline bzw. feminine Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und gilt für alle Geschlechter.

Raum Melk



© Daniela Matejschek

Wachau Kultur

Schauspiel **Nero**,
Musikrevue **Glory
Days** und ein
Rahmenprogramm
für Jung und Alt.
sommerspielmelk.at

4 – 8



© Franz Gleiß

Stadt Melk

In Melk werden u. a.
der 100. Geburtstag
von Niederösterreich
und das Höfefest
gefeiert.
stadt-melk.at

10 – 14



© Franz Gleiß

Programm

Alle Veranstaltungen
der Kulturpartner
bis Oktober 2022
im Überblick.
[stadt-melk.at/
veranstaltungen](http://stadt-melk.at/veranstaltungen)

16 – 20



© Rupert Pessl

Schallaburg

Die Ausstellung
**Reiternomaden in
Europa** erzählt von
Hunnen, Awaren,
Bulgaren & Ungarn.
schallaburg.at

22 – 25



© Peter Böttcher

Stift Melk

Das Stift ist eines
der schönsten und
größten einheitlichen
Barockensembles
Europas.
stiftmelk.at

26 – 30

Nero – Tyrann oder der Retter Roms?

In ihrer 62. Spielzeit beschäftigen sich die Sommerspiele Melk mit Macht, Gefolgschaft und Widerstand. Mit dem Schauspiel „Nero – Er wollte doch nur spielen“ fragen sie #wohingehstdu.

2022 gehen die Sommerspiele Melk bereits in ihre 62. Spielzeit und sind somit der älteste Festivalort in Niederösterreich mit ununterbrochener Aufführungstradition.

Seit 1961 überzeugt das Festival mit einzigartigen Inszenierungen großer Themen der Geschichte. Die zeitgemäße Annäherung an Stoffe der Weltliteratur und Mythologie, vor allem die Vergabe von Auftragswerken an namhafte Gegenwartsautoren wurden unter der künstlerischen Leitung von Alexander Hauer (seit 2001) zum Markenzeichen des traditionsreichen Festivals.

Von 15. Juni bis 13. August laden die Sommerspiele Melk zur Auseinandersetzung mit Fragen rund um Macht, Gefolgschaft und Widerstand. Das Schauspiel ›*Nero: Er wollte doch nur spielen*‹ widmet sich den vielen Facetten des wohl kontroversesten römischen Kaisers.

Die beliebte Musikrevue lässt unter dem Titel ›*Glory Days: Oder Junge Römer*‹ futuristische Designs auf historische Kostüme treffen und befördert berühmte Herrscherpersönlichkeiten ins nächste Jahrhundert. Währenddessen schickt die Musikrevue für Kinder ›*Fred Feuerlöscher*‹ auf Spurensuche nach Rom. Vorträge, Ausflüge, Konzerte, ein Kabarett-Abend und Workshops machen

das diesjährige Programm der Sommerspiele Melk komplett.

Das Auftragswerk ›*Nero: Er wollte doch nur spielen*‹ greift Mythen und Legenden rund um den berühmt-berüchtigten Kaiser Nero auf und versucht dabei stückweise den Typus des Alleinherrschers zu entschlüsseln.

So galt dieser nicht nur als mutmaßlicher Mörder und Brandstifter, sondern ebenso als leidenschaftlicher Sänger und Liebhaber von Kunst und Kultur. Bis heute ist sich die Geschichtsschreibung uneins: War der umstrittene Herrscher ein rücksichtsloser Tyrann oder Modernisierer? War er der Brandstifter oder Retter Roms? War er ein skrupelloser Mörder, dennoch Förderer der Wissenschaft und Künste? Oder hatte er einfach eine schlechte Presse?

Unter der Regie von Alexander Hauer holt das hochkarätige Ensemble die faszinierende Geschichte des „verrückten“ römischen Kaisers in die Gegenwart und zeigt, wie aktuell Fragen rund um Machtbestreben, Gefolgschaft und Widerstand heute noch sind. „Die Meisten denken bei Nero an einen Psychopathen, der besessen war von Macht. Für uns ist er eine schillernde historische Figur, die uns bis heute fasziniert“, so Alexander Hauer.

www.sommerspielemelk.at



© Daniela Matejschek

Sehkultur der besonderen Art!



Modell DANCING,
unverkäuflich.



2x in AMSTETTEN . 2x in MELK
SCHEIBBS . ST. PÖLTEN . WAIDHOFEN
WEYER . WIESELBURG . YBBS
www.forster-optik.at

FORSTER UNITED OPTICS AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

Junge Römer

Neben dem Schauspiel ›Nero: Er wollte doch nur spielen‹ steht noch viel mehr auf dem Spielplan der Sommerspiele Melk: Die Musikrevue ›Glory Days: Oder Junge Römer‹ nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die Musikgeschichte. Mit über 40 Evergreens und Popsongs wird eine aberwitzige Geschichte in futuristischem Setting erzählt, historische Herrscher treffen hier auf Science-Fiction.

Ein Widerspruch? Nicht für die *Jungen Römer* dieser Show, denn sie sind die *Helden von heute* und *gekommen, um zu bleiben*. Ausgestattet mit *High Hopes* fühlen sie sich wie *Royals*, tauchen ab in *Sweet Dreams*, um mit dem *Bruttosozialprodukt* nur *kurz die Welt zu retten*. Sie wissen: Die *Glory Days* sind noch lange nicht passé, sie liegen erst vor uns.

Futuristische Designs treffen auf historische Kostüme und berühmte Herrscher werden ins nächste Jahrhundert katapultiert. Alles in allem: *Get Lucky! Let's dance!*

Erstmals wird die Musikrevue von Sängerin, Schauspielerin und Regisseurin Tania Golden inszeniert.

Thomas Gansch & Salonorchester Alhambra

Wachauarena, 16. Juni, 20.15 Uhr

Zwölf schicke Herren haben sich unter Qualen in ihre Schalen gezwängt, ihr Haupthaar gestutzt und gelmanipuliert sowie den blassen Teint aufgelegt, um die großen Schlager der 20er und 30er Jahre in betörender Manier zu praktizieren. Dabei haben sie nur eine Absicht: Ihr Publikum zum Quietschen und die Wachauarena zum Kochen zu bringen.

Nach einem gefühlten Jahrhundert ohne dem Salonorchester Alhambra, darunter Thomas Gansch, gibt sich das Ensemble um den Berliner Hans Daffke nun die Ehre und bläst unter dem Titel „Herrrrreinspaziert, meine Herrrschaften ...“ zum Revival.

Ursula Strauss & BartolomeyBittmann

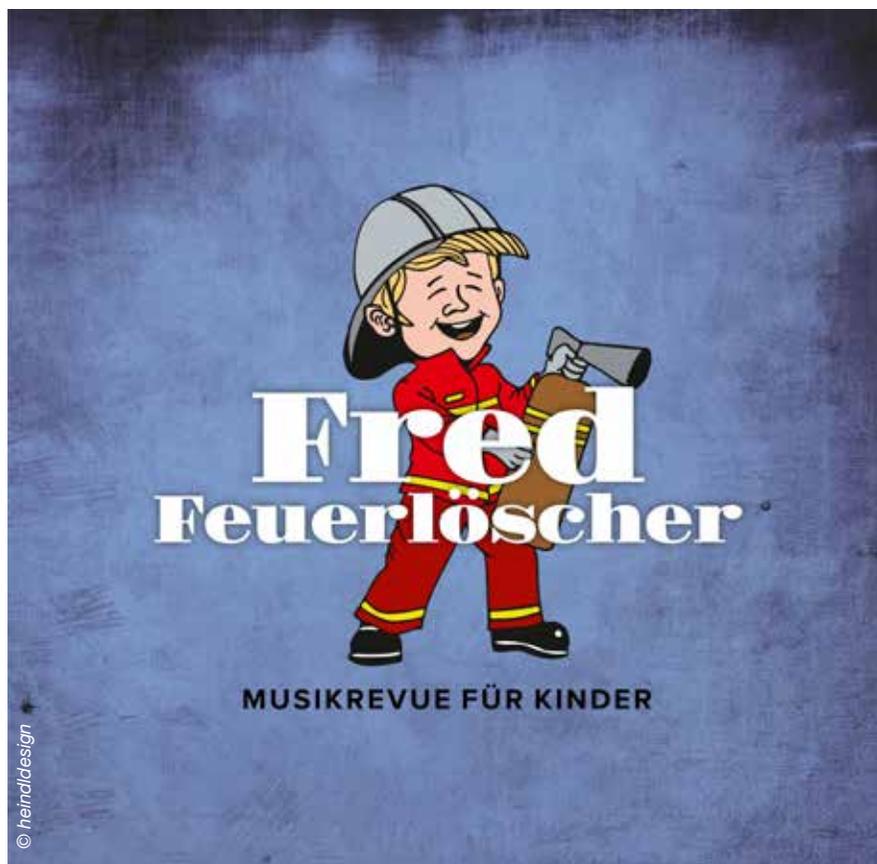
Wachauarena, 18. Juni, 18 Uhr

„Alles Liebe“ – ein Titel, den man wörtlich nehmen darf. Denn in dem Programm, das Ursula Strauss gemeinsam mit dem Duo BartolomeyBittmann präsentiert, dreht sich alles um dieses Thema. Die Liebe in ihren vielen Facetten und Farben – verträumt, verspielt, verzweifelt, verlassen, verwegen, verliebt ... Dabei bewegen sich die drei Künstler literarisch und musikalisch in den unterschiedlichsten Genres. Sinnlich, kritisch und humorvoll.

Bläserphilharmonie NÖ

Wachauarena, 7. August, 17 Uhr

Wenn sie auftreten, geht die Post ab! Die rund 60 Musikschüler der Jungen Bläserphilharmonie zählen zu den besten des Landes. Als Teil dieses Orchesterprojektes greifen sie in die Vollen. Nichts eignet sich dafür besser als die Musik zu Filmen – von Spannung und Nervenkitzel über Gänsehautmomente zu purer Freude. Mit Der Herr der Ringe, Sieben Jahre in Tibet, The Sea Hawk und vielen weiteren berühmten Soundtracks quer durch alle Genres entführen die Nachwuchstalente auf eine phantastische Reise.



Die Musikrevue für Kinder „Fred Feuerlöscher und die Spuren nach Rom“ lädt junge Kulturbegeisterte ab vier Jahren zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitmachen ein.

Auch junge Kulturbegeisterte kommen bei den diesjährigen Sommerspielen nicht zu kurz: Die Musikrevue ›Fred Feuerlöscher und die Spuren nach Rom‹ lädt Besucher ab vier Jahren mit einem Mix aus bekannten Kinderliedern und Popsongs zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitmachen ein.

Der Feuerwehrmann Fred Feuerlöscher spielt in seiner Freizeit gerne Detektiv, im Rätsel lösen ist er Meister. Als er eines Tages im Italienurlaub auf verkohlte Steinreste stößt, schickt ihn eine Zeitmaschine zurück in die Vergangenheit und auf abenteuerliche Spuren...

Ein besonderes Highlight: Der Theaterworkshop ›Bühne frei!‹ für Kinder von 6 bis 9 Jahren bietet jungen Nachwuchstalente die Möglichkeit nach gemeinsamen Proben bei ›Fred Feuerlöscher‹ mitzumachen und selbst auf der großen Bühne der Wachauarena vor Publikum aufzutreten. www.sommerspielmelk.at

**KULTUR
RAUM GEBEN.
WIR SCHAFFEN DAS.
DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE
VERSICHERUNG.**



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.nv.at

Wir schaffen das.

Bezirksfest zu 100 Jahre NÖ

Freitag, 24. Juni, Vorprogramm

9.30 bis 20 Uhr, Wachaubad

Freier Eintritt! Das Stadtmaskottchen Löwi Koloman besucht die Kinder und es gibt für jedes Kind ein Eis gratis.

18 bis 20 Uhr, Dooras Garten, Hafenspitz

Mikrowanderung und Forschungsspazier-

gang am Hafenspitz. Das Kunstvermittlungsprogramm Inventour von Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich lädt zu einem Spaziergang ein – begleitet von Edith Payer und Experten. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter publicart@noel.gv.at

24. und 25. Juni

9 bis 15 Uhr, Stift Melk

Kulturgenuss im Stift: Samstag, 15.30 Uhr: Sonderführung – Lucas Cranach; Samstag, 17.30 Uhr: Sonderführung – Stiftspark – eine natürliche Schönheit; Sonntag, 9 bis 15 Uhr: Stiftsbesichtigung im Stift Melk.

9 bis 17 Uhr, Stadtpark

Kinderprogramm durch die Kinderwelt NÖ. Spiel, Spaß und Action stehen am Programm. Verschiedene Spiele und Kinderschminken werden angeboten.

9 bis 17 Uhr, Hauptplatz

Bauernschmankerl: Die Bezirksbäuerinnen bieten gemeinsam mit der Landjugend süße Köstlichkeiten aus der Region, wie etwa Bauernkrapfen, die man sich auch gerne selber backen kann, süßen Most und Schnapsverkostungen an.

10 bis 16 Uhr, KZ-Gedenkstätte,

Objekt 10

Melker KZ-Geschichte im Objekt 10 (Schießstattweg 2): Besichtigung des ehemaligen KZ-Areals, Mauthausen-Fotausstellung „Das sichtbare Unfassbare“ in der ehemaligen Häftlingsunterkunft „Objekt 10“. www.melk-memorial.org

10 bis 17 Uhr, Donauau

Tierisches Erlebnisprogramm mit Alpaka-Streichelzoo, Produkten von Alpakas; „Erlebnis Pferd“ – putzen, streicheln, Spaziergänge; „Esel einmal anders“ mit Esel-Quiz, Spaziergängen und Esel-Fotoshooting. Treffpunkt: Wachauarena / Rollfährstraße.

10 bis 17 Uhr, Schallaburg

Jahresausstellung „Reiternomaden in Europa“. www.schallaburg.org

Parken in Melk

Parkmöglichkeiten gibt es auf den gekennzeichneten Parkplätzen unter anderem beim Sportplatz und im Werkstatbereich der Biragokaserne. Von diesen

Parkplätzen werden regelmäßig Shuttlebusse in die Altstadt geführt. Achtung: Die Parkraumbewirtschaftung wird an den Veranstaltungstagen nicht aufgehoben.





Samstag, 25. Juni

9.30 Uhr, Bühne am Hauptplatz

Eröffnung des Jubiläumswochenendes mit Anschnitt der Riesentorte.

10 bis 18 Uhr, Innenstadt / Fußgängerzone Melk

Gemeindepräsentation: Präsentation der Gemeinden des Bezirkes Melk.

10 bis 18 Uhr, Innenstadt / Fußgängerzone Melk

Regionalmarkt: Direktvermarkter aus dem Bezirk stellen sich vor.

10 bis 18 Uhr, Innenstadt / Fußgängerzone Melk

Einkaufsstadt Melk: Ganztagsöffnungszeiten der heimischen Wirtschaft.

9 bis 13 Uhr, Schubert Stadion Melk

40 Jahre Städtepartnerschaft Melk & Herrieden: 9 bis 10.30 Uhr: U-9 Turnier mit 4 Mannschaften aus dem Bezirk; 10.30 bis 11 Uhr: Benefiz-Elfmeterschießen / Tombola, organisiert mit den Soroptimistinnen Melk; 11 bis 13 Uhr: Länderspiel Österreich vs. Deutschland.

9 bis 12.30 Uhr, Schubert Stadion Melk

„Challenge Area“ à la „Schlag den Star“ vom Sportland NÖ. Autogramme, Fotos, Interviews mit Spitzensportlern.

10 bis 12.30 Uhr, Bühne am Hauptplatz

Musikschulen des Bezirkes: Musikalische Präsentation der Musikschulen.

13 bis 17 Uhr, Wachauarena Parkplatz

Einsatzorganisationen des Bezirkes präsentieren sich. Highlights: Seilrutsche der Melker Pioniere, Boot der Wasserrettung, Fahrzeuge des Roten Kreuzes, Kennenlernen der Wärmebildkamera, Kinderpolizei, Zivilschutzverband mit Hundesuchstaffel.

13 Uhr, Wachauarena Melk

Konzert der Militärmusik Niederösterreich.

14 bis 16 Uhr, Bühne am Hauptplatz

Chöre aus dem Bezirk präsentieren einen Auszug ihres Repertoires. Informationen zu den Chören unter: www.stadt-melk.at

16 bis 17 Uhr, Bühne am Hauptplatz

Vorführung der Sportunion: „I like to move it“ – von Street-Dance bis hin zu Akrobatik und der Möglichkeit, mitzutanzten.

17 bis 19 Uhr, Bühne am Hauptplatz

Bands aus der Region. Informationen zu den Bands unter: www.stadt-melk.at

17 Uhr, Feuerzauber im Nibelungengau

Sonnwendfeiern in mehreren Gemeinden. Nähere Informationen: www.donau.com

19.30 Uhr, Kolomanisaal im Stift Melk

Wolfgang Sobotka dirigiert das Kammerorchester Waidhofen.

20.15 Uhr, Wachauarena Melk

Sommerspiele: „Nero – Er wollte doch nur spielen“.

Sonntag, 26. Juni

10 Uhr, Bühne am Hauptplatz

Ökumenischer Gottesdienst.

11 bis 13.30 Uhr, Bühne am Hauptplatz

Frühschoppen mit der Stadtkapelle Melk und Bieranstich.

14 bis 16 Uhr, Hauptplatz / Hafenspitz

Umzug der Gemeinden und Blasmusikkapellen über den Hauptplatz, danach über die Hubbrücke zum Schifffahrtszentrum.

In einem gemeinsamen Konzert präsentieren alle Blasmusikkapellen „musikalische Schmankerl“.

15.30 bis 16 Uhr, Bühne am Hauptplatz

Jagdhornbläsergruppe Hiesberg.

16 bis 17 Uhr, Bühne am Hauptplatz

Der Musikverein Melk gestaltet den Abschluss der 100-Jahr-Festivitäten.

www.100jahreoe.at

Feiern in der Stadt Melk

Sonnwendfeier

10. Juni ab 17 Uhr, Pionierstraße 7

Der Sonnwendverein Melk lädt ab 17 Uhr zur Feier beim Vereinshaus der Ruderunion. Nach einem Bootskorso der Ruderunion im Donauarm gibt es gegen 21.30 Uhr einen Fakelzug. Im Anschluss wird das Sonnwendfeuer entzündet. Höhepunkt der Feier ist wie immer ein großes Feuerwerk um ca. 22.30 Uhr.

Höfefest

22. bis 24. Juli, Melker Altstadt

Freitag, 22. Juli. Eröffnet wird das Höfefest um 19 Uhr mit dem Bieranstich auf der Bühne am Hauptplatz.

Samstag, 23. Juli. Auf der Bühne am Hauptplatz finden um 17 Uhr die Sportlehrungen statt. Im Anschluss gibt es einen Festakt zur 40-jährigen Städtepartnerschaft von Melk und Herrieden.

Sonntag, 24. Juli. Um 9 Uhr beginnt ein ökumenischer Gottesdienst in der Stiftskirche mit dem Musikverein Melk und dem Singverein Melk. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Festzug zum Hauptplatz. Dort beginnt um 11 Uhr der Frühschoppen mit dem Musikverein Melk.

Städtepartnerschaftsfeier

11. September, Hauptplatz

Die Feiern zur 40-jährigen Vertragsunterzeichnung der Städtepartnerschaft mit der deutschen Stadt Herrieden beginnen um 9 Uhr mit einer Festmesse in der Stiftskirche. Ab 11 Uhr spielt die Stadtkapelle beim Frühschoppen am Hauptplatz. Um 13 Uhr singen Chöre auf der Bühne am Hauptplatz. Um 14.30 Uhr beginnt der Festakt. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Zelt der Wachauarena statt.





Ihr Wohn(t)raum: Melk, Dorfnerstraße 69

19 geförderte Mietwohnungen, „betreutes Wohnen“

HWBSK 18,5 / fGEE 0,57

- ▶ kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
 - ▶ Niedrigenergiebauweise
 - ▶ ein bis zwei PKW-Stellplätze je Wohneinheit
 - ▶ direkt gegenüber vom NÖ Pflege- und Betreuungszentrum
 - ▶ Kaffeehaus mit Angebot für ein tägliches Mittagmenü
 - ▶ Benützung des behindertengerechten Pflegebads
 - ▶ Teilnahme an Aktivitäten, Veranstaltungen und Ausflügen möglich
-
- ▶ rd. 56 - 57 m² Wohnnutzfläche / 2 Zimmer
 - ▶ Terrasse / Balkon / Loggia / Eigengarten
 - ▶ Ab € 493,- mtl. und einmalig € 7.015,-
 - ▶ zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
 - ▶ Planbeispiel Top 5 (s. rechts)
 - ▶ geplante Fertigstellung: Oktober 2022



Mehr Infos: DI Berthold Gruber
 T 0676 9120019
 b.gruber@wet.at

Hier geht's zum Prospekt





© Franz Gleiß

1

Sehen und erleben



© Helmut Lackinger

2

1 Keramiken, Bronzen und Handtaschen

In den Vitrinen in der Radiologie Melk in der Josef Adlmanseder-Straße 7/1/3 ist nach pandemiebedingter Pause wieder eine neue Ausstellung mit Keramikfiguren, Bronzefiguren und historischen Handtaschen zu sehen. Die Figuren von Herstellern wie Goldscheider, Keramos oder Gmundner Keramik und die Vintage-Handtaschen stammen allesamt aus zwei Privatsammlungen. Zu sehen sind die Werke von 9. Juni bis Herbst 2022 täglich von 7.30 bis 16 Uhr während der Ordinationszeiten.



© Archiv Melk

3

2 75 Jahre Sportunion Melk

Mit einer Ausstellung von Fotos des Melker Fotografen Helmut Lackinger feiert die Sportunion Melk ihr 75-jähriges Bestehen. Das Thema der Ausstellung ist zugleich das Motto der Sportunion: „I like to move it“. Zu sehen ist die Ausstellung in der Rathausgalerie von Juni bis Juli während der Öffnungszeiten des Rathauses.



© Archiv Melk

4

3 40 Jahre Städtepartnerschaft

Am 11. September 1982 unterzeichneten in der deutschen Stadt Herrieden die Bürgermeister Werner Herzog von Herrieden und Josef Böck von Melk (Foto) einen Partnerschaftsvertrag der beiden Städte. Eine Ausstellung in der Rathausgalerie bietet einen fotografischen Rückblick auf die 40-jährige Geschichte der Partnerschaft. Zu sehen ist die Ausstellung im Juli und August.

4 161 Jahre Singverein Melk

Im Herbst 1861 wurde der Melker Singverein mit dem Wahlspruch „Lied wird That, früh oder spät“ gegründet. Neben der Liedpflege wandte sich der Verein vermehrt der Aufführung von Komödien, Volksstücken und Operetten zu. Ab 8. September widmet sich eine Ausstellung in der Rathausgalerie der 161-jährigen Geschichte des Traditionsvereins. Eröffnet wird die Ausstellung am Donnerstag, 8. September um 19 Uhr.



© Franz Gleiß

5

5 Weinverkostung im Schaugarten

4.000 Arten und Sorten von Laub- und Nadelhölzern und Stauden hat Karl Gundacker mit seiner Familie im Schaugarten in Winden 47 gesammelt. Nach einem geführten Rundgang gibt es Weine vom Weinhof Kräutner zu verkosten. Termine gibt es auf Anfrage bei Gisela Reichholf unter 0676-7210001. Weitere Freizeittipps für Melk gibt es unter www.visitmelk.com.



Vinothek & Accessoire

WEIN & WACHAU

Gottwald

Darf's ein Glaserl Wein sein?

Gute Geschichten und beste Beratung,
Raritäten und Spezialitäten, Lieferung nach Hause oder
Verkostung vor Ort – all das finden Sie bei uns!

Vinothek Wein & Wachau

Kirchenplatz 5, 3390 Melk | T +43 2752 549 87 | www.weinundwachau.at

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 8:30 – 12:30 Uhr und 14 – 18 Uhr | Sa: 9 – 12 Uhr

Wir freuen
uns über Ihren
Besuch!



Veranstaltungen

www.stadt-melk.at/veranstaltungen

Juni

Freitag, 3. Juni

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Eröffnungskonzert der Barocktage. Oper „Dido und Aeneas“.

Samstag, 4. Juni

Stift Melk, Gartenpavillon um 10 Uhr. Eröffnung der multimedialen Ausstellung. „Fantasterei“ von baroXmedia.

Stift Melk, Kolomanisaal um 11 Uhr. Barocktage, Konzert. „Time Travel – 50

© Mirjam Koch



Gansch & Alhambra

Wachauarena, 16. Juni

Thomas Gansch und das Salonorchester Alhambra wollen das Publikum in der Wachauarena mit ihrem Programm „Herrrrreinspaziert, meine Herrrschaften...“ zum Kochen bringen.

Konzert | Wachauarena | Donnerstag, 16. Juni | 20.15 Uhr

Shades of Purcell“. Barocke Kompositionen mit zeitgenössischem Pfiff auf der Violine und am Saxophon.

Stift Melk, Barockkeller um 15.30 Uhr. Barocktage, Konzert. „Combattimento Musicale“ – öffentliches Finalistenkonzert des 10. Internationalen Heinrich Schmelzer Wettbewerbs.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19.30 Uhr. Barocktage, Konzert. „Celtic Baroque“ – die keltische Musik Nordeuropas.

Stift Melk, Altarraum um 22.30 Uhr. Barocktage, Konzert. „Come again“ – Musik und Poesie im Werk John Dowlands.

Sonntag, 5. Juni

Stift Melk, Kolomanisaal um 11 Uhr. Barocktage, Konzert. „Von himmlischer und irdischer Liebe“.

KZ-Gedenkstätte Melk um 14 Uhr. Öffentlicher Vermittlungsrundgang zur KZ-Gedenkstätte Melk. Treffpunkt: Dr. Josef Sora-Platz. Anmeldung unter: info@melk-memorial.org.

Schloss Pielach um 15.30 Uhr. Barocktage, Konzert. „Orpheus Britannicus“ – Henry Purcell und seine Zeit.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19.30 Uhr. Barocktage, Konzert. „The Battle“ – Musik im Krieg zwischen Philipp II. und Elisabeth I.

Stift Melk, Gartenpavillon um 22.30 Uhr. Barocktage, Konzert. „If music be the food of love, play on“.

Montag, 6. Juni

Stift Melk, Dietmayrsaal um 9.30 Uhr. Barocktage, Matinee. „Prima Colazione“ –

Frühstücksmatinee mit Michael Schade.

Stift Melk, Kolomanisaal um 11 Uhr. Barocktage, Konzert. „Londons Gastarbeiter“ – Internationale Komponisten im barocken Musikzentrum Europas.

Stift Melk, Wirtschaftshof um 15.30 Uhr. Barocktage, Konzert. „Offroad Barock“ – Dowland auf Wienerisch und als Folkmusiker.

Stift Melk, Stiftskirche um 19.30 Uhr. Barocktage, Abschlusskonzert. „Angeli, Archangeli“.

Freitag, 10. Juni

Stift Melk, Stiftspark von 16 bis 18 Uhr. Tage der Arzneipflanzen.

Melk, Vereinshaus der Ruderunion in der Pionierstraße 7 ab 17 Uhr. Sonnwendfeier. Ersatztermin bei Schlechtwetter: 11. Juni.

Wasserhalle Melk ab 20 Uhr. Feuerwehrfest der FF Melk. „Ö3-Disco bei der #nautical night.“

Stift Melk ab 17 Uhr. Lange Nacht der Kirchen.

Samstag, 11. Juni

Stift Melk, Stiftspark von 16 bis 18 Uhr. Tage der Arzneipflanzen.

Wasserübungsplatz Melk von 9 bis 17 Uhr. Tag der offenen Tür der Melker Pioniere.

Sonntag, 12. Juni

Wasserhalle Melk um 10.30 Uhr. Feuerwehrfest der FF Melk. Frühschoppen mit der Stadtkapelle Melk.

Mittwoch, 15. Juni

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater-pre-



© Franz Gleiß

Wachaubad

Melk, täglich bei Schönwetter

Der perfekte Ort, um den Sommer in Melk zu genießen. www.stadt-melk.at
Wachaubad | täglich | 9 bis 20 Uhr



© Stephan Doleschal

Ursula Strass & BartolomeyBittmann

Wachauarena, 18. Juni

Im Programm von Ursula Strauss und dem Duo BartolomeyBittmann dreht sich alles um die Liebe. Dabei bewegen sich die drei Künstler literarisch und musikalisch in den unterschiedlichsten Genres. www.sommerspielmelk.at
Musik & Literatur | Wachauarena | Samstag, 18. Juni | 18 Uhr

miere. Uraufführung des Schauspiels „Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Donnerstag, 16. Juni

Wachauarena um 20.15 Uhr. Konzert. Thomas Gansch & Salonorchester Alhambra.

Freitag, 17. Juni

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Samstag, 18. Juni

Wachauarena um 18 Uhr. Literatur und Musik. Ursula Strauss & BartolomeyBittmann.

Mittwoch, 22. Juni

Rathausplatz am Vormittag. Wochenmarkt. „Blühsterreich“-Tour 2022 mit „Natur im Garten“-Infostand, Tipps von Biogärtner Karl Ploberger, Gewinnspiel und Glücksrad.

Freitag, 24. Juni

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Samstag, 25. Juni

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt von 9 bis 16 Uhr. Flohmarkt vom Melker Rotary Club.

Melker Altstadt, Stadtpark und Schubert-Stadion, ganztägig. 100 Jahre Niederösterreich. Feierlichkeiten mit Vereinsbeiträgen, Kinderprogramm im Stadtpark und Musik am Hauptplatz, Fußballturnier

und „Challenge Area“ vom Sportland NÖ im Schubert Stadion.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19.30 Uhr.

Konzert. Kammerorchester Waidhofen mit Dirigent Wolfgang Sobotka.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater.

„Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Sonntag, 26. Juni

Melker Altstadt und Hafenspitz ab 10 Uhr. 100 Jahre Niederösterreich. Messe, Frühstück und Sternenmarsch der Bezirkskapellen von der Innenstadt zum Hafenspitz (15.30 Uhr) mit Abschlusskonzert.

Donnerstag, 30. Juni

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Juli

Freitag, 1. Juli

KZ-Gedenkstätte Melk um 16 Uhr. Öffentlicher Vermittlungsrundgang zur KZ-Gedenkstätte Melk. Treffpunkt: Dr. Josef Sora-Platz. Anmeldung unter: info@melk-memorial.org.

Stift Melk, Dietmayrsaal, um 18 Uhr. Vortrag. „Bloody Nero? Das Erbe eines Kaisers“ – die Stiftsbibliothek erzählt.

Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmer-schoppen.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater.

„Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Samstag, 2. Juli

Pöverding ab 13 Uhr. 20. Kellergassenfest.

Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Mittwoch, 6. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Premiere der Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Donnerstag, 7. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Kabarett. Klaus Eckel.

Freitag, 8. Juli

Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmer-schoppen.

Samstag, 9. Juli

Wachauarena Melk um 14 Uhr. Busexkursion mit Ausstiegen. „Die Römer an der Donau“. Ende: ca. 18 Uhr.

Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Sonntag, 10. Juli

Rathausplatz Melk ab 11 Uhr. Frühschoppen am Goldhaubensonntag.

Mittwoch, 13. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Donnerstag, 14. Juli

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt ab 10 Uhr. Theatercamp. Für 9- bis 16-Jährige.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Freitag, 15. Juli

Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmer-schoppen.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Samstag, 16. Juli

Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Dienstag, 19. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Donnerstag, 21. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Freitag, 22. Juli

Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmer-schoppen.

Melker Altstadt ab 19 Uhr. Höfefest.

Eröffnung und Bieranstich auf der Bühne am Hauptplatz.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Samstag, 23. Juli

Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Melker Altstadt, Hauptplatz ab 17 Uhr.



© Franz Gleiß

Sommerkonzerte

Stift Melk, 31. Juli bis 28. August

Junge Talente und arrivierte Künstler bieten eine Vielfalt an Musikstilen von Klassik über Jazz bis hin zu Film- und Orgelmusik. Die Sommerkonzerte versprechen abwechslungsreiche und genussvolle Hörerlebnisse im Kolomanisaal, im barocken Gartenpavillon oder im Stiftspark. www.stiftmelk.at
Konzertreihe | Stift Melk | 31. Juli bis 28. August

Höfefest. Sportlerehrungen und Festakt zur Städtepartnerschaft mit Herrieden.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Sonntag, 24. Juli

Stiftskirche und Hauptplatz Melk, ab 9 Uhr. Höfefest. Ökumenischer Gottesdienst und ab 11 Uhr Frühschoppen am Hauptplatz.

Wachauarena um 16.30 Uhr. Musikrevue für Kinder. „Fred Feuerlöscher und die Spuren nach Rom“, für Kinder ab 4 Jahren.

Dienstag, 26. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Mittwoch, 27. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Stift Melk, Stiftspark ab 18 Uhr. Gartensommernacht. „Wildes Paradies“.

Donnerstag, 28. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Freitag, 29. Juli

Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmer-

schoppen.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19.30 Uhr. Konzert. Cantemus – Konzert der Kammerchöre und Solisten der Vokalwoche Melk.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Samstag, 30. Juli

Wachauarena Melk um 14 Uhr. Bustour. „Römische Grenzbefestigungen in der Wachau“. Ende: ca. 18 Uhr.

Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Stift Melk, Stiftskirche um 19.30 Uhr. Abschlusskonzert der Vokalwoche Melk.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Sonntag, 31. Juli

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 17 Uhr. Theater. „Nationalstraße“.

Stift Melk, Eröffnungskonzert der Sommerkonzerte. Gartenpavillon, 20 Uhr. Klarinetten-Trio. **Benedikthalle, 20.45 Uhr.** Fanfare. **Stiftskirche, 21 Uhr.** „6 Musiker – 3 Stationen“ – Bläser, Orgel, Violoncello.

August

Mittwoch, 3. August

Stift Melk, Stiftspark ab 18 Uhr. Gartensommernacht. „Marillentraum“.

Donnerstag, 4. August

Stift Melk, Kolomanisaal um 19 Uhr. Sommerkonzert. Kunstpfeifer und Klavier.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Freitag, 5. August

Wachauarena um 16.30 Uhr. Musikrevue für Kinder. „Fred Feuerlöscher und die Spuren nach Rom“, für Kinder ab 4 Jahren.

Stift Melk, Musikarchiv, um 17.30 Uhr. Sommerkonzert. Führung im Musikarchiv.

Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmer-schoppen.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19 Uhr. Sommerkonzert. Junge Talente und Raritäten.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Samstag, 6. August

Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Sonntag, 7. August

Rathausplatz Melk ab 11 Uhr. Frühschoppen.

Wachauarena um 17 Uhr. Konzert. Junge Bläserphilharmonie NÖ.

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Sommerkonzert. Orgel & Streichduo.

Donnerstag, 11. August

Stift Melk, Gartenpavillon um 19 Uhr. Sommerkonzert. Klavier & Querflöte & Klarinette.

Freitag, 12. August

Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmer-schoppen.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Samstag, 13. August

Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Kunst Werk Tage. Kunst, Schmuck & Design.

Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19 Uhr. Sommerkonzert. Klavierabend.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Sonntag, 14. August

Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Kunst Werk Tage. Kunst, Schmuck & Design.

Stift Melk, Gartenpavillon um 11 Uhr. Sommerkonzert. Open Air Matinee „a la carte“.

Montag, 15. August

Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Kunst Werk Tage. Kunst, Schmuck & Design.

Stift Melk, Stiftspark um 11 Uhr. Sommerkonzert. Wandermatinee im Stiftspark.

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Sommerkonzert. Orgelkonzert zum Feiertag.

Mittwoch, 17. August

Stift Melk, Stiftspark ab 18 Uhr. Gartensommernacht. „Gartenparadies“.

Freitag, 19. August

Stift Melk, Musikarchiv, um 17.30 Uhr. Sommerkonzert. Führung im Musikarchiv.

Melk, Fischergasse ab 18 Uhr. 30. Fischergassenfest des Kinderhilfsvereins „Freunde der Fischergasse“ mit Chaos Total.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19 Uhr. Sommerkonzert. Violoncello & Klavier.

Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmer-schoppen.

Samstag, 20. August

Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Melk, Fischergasse ab 18 Uhr. 30. Fischergassenfest des Kinderhilfsvereins „Freunde der Fischergasse“, Creedence Revival Band.

Sonntag, 21. August

Stift Melk, Gartenpavillon um 11 Uhr. Sommerkonzert. Matinee mit Fagott, Flöte & Klavier.

Stift Melk um 18.30 Uhr. Orgelführung mit Ines Schüttengruber & Pater Ludwig Wenzl.

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Sommerkonzert. Vom Barock bis zur Filmmusik (Orgel & Hörner).

© Martina Siebenhandl



Kunst Werk Tage
Schallaburg, 13. bis 18. August

Drei Tage lang stehen der Schlossgarten und der Arkadenhof ganz im Zeichen von Kunst, Schmuck und Design – eine Veranstaltung in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ. Der Eintritt zu den Kunst Werk Tagen ist beim Kauf einer Tageskarte inkludiert.

Kunsthandwerksmarkt | Schallaburg | 13. bis 18. August | 9 bis 18 Uhr

Donnerstag, 25. August
Stift Melk, Kolomanihof um 19 Uhr. Sommerkonzert. Open Air Bläserquartett.

Samstag, 27. August
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19 Uhr. Sommerkonzert. Festkonzert „25 Jahre Sommerkonzerte“. Horn & Violoncello & Orgel & Klavier.

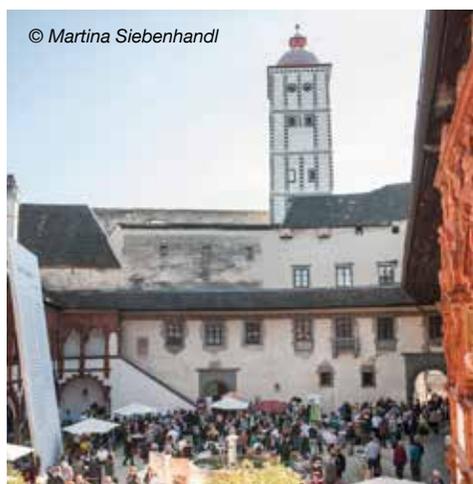
Sonntag, 28. August
Stift Melk, Gartenpavillon um 11 Uhr. Sommerkonzert. Matinee mit Lisi Dorn-Trio.

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Sommerkonzert. Finales „Wanderkonzert“ in der Sommersakristei, Orgel² in der Stiftskirche.

September

Samstag, 3. September
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.



© Martina Siebenhandl

Schmankerlfest Schallaburg, 2. Oktober

Die Bäuerinnen des Bezirks kredenzen regionale Köstlichkeiten. Dazu gibt es Musik und Tanz aus der Region.
 Schmankerlfest | Schallaburg |
 2. Oktober | 9 bis 18 Uhr

Donnerstag, 8. September
Rathausgalerie Melk um 19 Uhr. Ausstellungseröffnung. 161 Jahre Singverein Melk.

Freitag, 9. September
Stadt Melk, Altstadt von 10 bis 18 Uhr. Melker Herbst des Wirtschaftsvereins „Zunftzeichen Die Melker Wirtschaft“.

Samstag, 10. September
Stadt Melk, Altstadt von 10 bis 18 Uhr. Melker Herbst des Wirtschaftsvereins „Zunftzeichen Die Melker Wirtschaft“.

Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Sonntag, 11. September
Stadt Melk, Altstadt von 10 bis 18 Uhr. Melker Herbst des Wirtschaftsvereins „Zunftzeichen Die Melker Wirtschaft“.

Rathausplatz Melk ab 11 Uhr. Frühschoppen am Dirndlgwandsontag.

Stiftskirche, Hauptplatz ab 9 Uhr. Städtepartnerschaftsfeier. Messe um 9 Uhr, Frühschoppen ab 11 Uhr, Chorkonzert um 13 Uhr und Festakt um 14.30 Uhr. Bei Schlechtwetter findet der Festakt in der Wachauarena statt.

Samstag, 17. September
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Donnerstag, 22. September
Tischlerei Melk Kulturwerkstatt, 20 Uhr. Konzert. Anna Anderluh Solo & Duo 4675.

Freitag, 23. September
Stift Melk, Kolomanisaal um 19.30 Uhr. Kammerkonzert mit dem Venezuelan Brass Ensemble.

Samstag, 24. September
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Stift Melk, Stiftskirche um 19.30 Uhr. Abendkonzert mit dem Venezuelan Brass Ensemble.

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 20 Uhr. Konzert. Triple Ace.

Sonntag, 25. September
Stift Melk, ganztägig. Tag des Denkmals. Leben und Restaurieren.

KZ-Gedenkstätte Melk von 10 bis 18 Uhr. Tag des Denkmals. Spezialrundgang zur Baugeschichte der KZ-Gedenkstätte Melk und des „Objekts 10“ (Führung um 13.30 Uhr).

Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Tag des Denkmals. Nachhaltiges Sanieren und Denkmalschutz. Führungen um 10.30 Uhr sowie um 13.30 Uhr.

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 11 Uhr. Kabarett & Konzert. Science Busters & „Wiener Extremwandern“.

Oktober

Samstag, 1. Oktober
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Sonntag, 2. Oktober
Schallaburg ab 9 Uhr. Schmankerlfest der Bäuerinnen aus dem Bezirk Melk.

Samstag, 8. Oktober
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Stift Melk, Stiftskirche um 19 Uhr. Konzert. Chor Ad Libitum und Pro Bass.

Donnerstag, 13. Oktober
Stadt Melk ab 9 Uhr. Kolomanikirtag.

Samstag, 15. Oktober
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Stadt Melk, Tage der offenen Ateliers.

Sonntag, 17. Oktober
Stadt Melk, Tage der offenen Ateliers.

NÖ LANDESAUSSTELLUNG
26. 03. - 13. 11. 2022
SCHLOSS MARCHEGG

MARCHFELD Geheimnisse

Mensch. Kultur. Natur.

Berechtigter Aussteller
im Auftrag des Landes Niederösterreich

noe-landesausstellung.at



EVN

 **HYPO NOE**

 **Die Niederösterreichische
Versicherung**

**Raiffeisen
Niederösterreich** 

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH** 

Reiternomaden in Europa



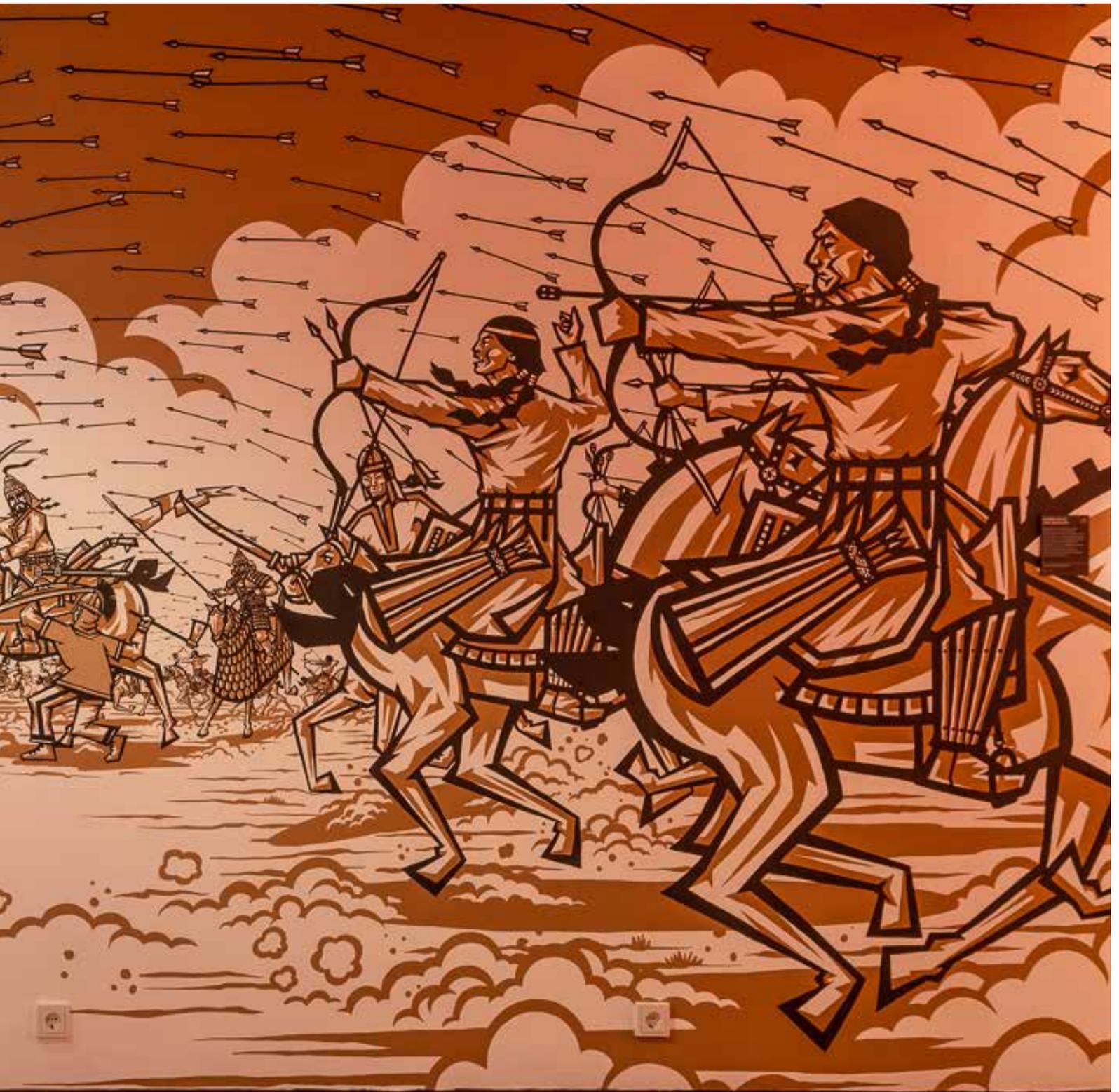
Die Schallaburg eröffnet in ihrer Ausstellung bis 6. November eine völlig neue Sichtweise auf Hunnen, Awaren, Bulgaren und Ungarn.

Wer waren die Völker, die das Karpatenbecken, den Unteren Donauroaum, aber auch den Osten des heutigen Österreichs über viele Jahrhunderte hinweg geprägt haben? Was bewog sie dazu, aufzubrechen und nach Westen zu wandern? Und warum konnten manche von ihnen bleibende Reiche schaffen, während andere fast spurlos verschwanden? Neue wissenschaftliche Erkenntnisse bringen Licht in rätselhafte Aspekte der Ankunft und Präsenz der Hunnen, Awaren, Bulgaren und Ungarn in Europa.

Heute steht fest: Die frühmittelalterlichen Reiternoma-

den waren mehr als brandschatzende Invasoren. Ihre nomadische Lebensweise war keinesfalls primitiv, sondern eine hochspezialisierte Anpassung an das Leben in ökologischen Nischen. Dafür waren großes Wissen und Fähigkeiten vonnöten. Im Fokus der Ausstellung stehen die Hunnen, Awaren, Bulgaren und Ungarn.

Anhand von 15 Themenschwerpunkten wird sichtbar, wie unterschiedlich die Anpassung an neue Lebensumstände und eine völlig andere Umwelt vonstattengehen konnte. Und auch, wie sich fremde Gesellschaften über



Kultur- und Sprachgrenzen hinweg verständigten und aufeinander zubewegten.

Von Raum zu Raum wird immer augenscheinlicher, dass Europa seit jeher von einer gesellschaftlichen Vielfalt geformt und laufend umgeformt wurde. Und, dass nicht nur der Mittelmeerraum sowie die germanische und slawische Welt Europa zu dem gemacht haben, was es heute ist. Auch die Steppengesellschaften aus Osteuropa und der eurasischen Grassteppe haben einen wesentlichen Teil zur Entwicklung Europas beigetragen. Die Ausstellung

folgt den Spuren der Nomaden des Donauraums von ihrem Ankommen in Europa im 4. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Veranschaulicht durch beeindruckende Funde und abgerundet durch Illustrationen von Martin Stark, tauchen die Besucher tiefer ein in das Selbstverständnis der frühmittelalterlichen Reiternomaden. Spannende Unterschiede wie auch Parallelen werden sichtbar.

Mit der Ausstellung „Reiternomaden in Europa“ lädt die Schallaburg ein, die vermeintlich „wilden Horden“ mit anderen Augen zu sehen.

Gesamterlebnis Schallaburg

Das Zusammenspiel von Ausstellungen, imposanter Ambiente und weitläufigem Schlossgarten macht die Schallaburg zum Lieblingsplatz, der in Erinnerung bleibt!



© Franz Gleiß



© Schallaburg



© Klaus Pichler

© Robert Herbst

Badminton & Bogenschießen

Erstmals nach 500 Jahren wird im Renaissance-Ballhaus der Schallaburg wieder gespielt! Die historische Ballspielstätte der Schallaburg aus dem 16. Jahrhundert wird neu belebt. Besucher können dort ab sofort Air-Badminton spielen – Sport und Spiel auf einer der ältesten Sportstätten Österreichs.

Das Instinktive Bogenschießen im Ambiente einer original renaissancezeitlichen Schießstatt, die vor 500 Jahren als Ort für Unterhaltung, Feste und Wettkämpfe errichtet wurde, ist ein Erlebnis für alle ab 8 Jahren. Mit viel Spaß und Freude lernen, Geist und Körpergefühl zu vertrauen und ganz intuitiv ins Ziel zu treffen – ob mit der ganzen Familie oder mit Freunden, ob Anfänger oder erfahrene Bogenschützen.

Kulturwellness auf der Schallaburg

Eine Inspirationsquelle und Erholung für Geist und Seele: Als schönstes Renaissanceschloss nördlich der Alpen ist die Schallaburg im Alpenvorland eines der beliebtesten Ausflugsziele Niederösterreichs. Neben den wechselnden, hochkarätigen Ausstellungen erwarten die Gäste herrliche Ein- & Ausblicke in und auf das Mostviertel.



© Anja Wegner

Familienzeit

Familienausflug auf die Schallaburg heißt, in entspannter Atmosphäre gemeinsam Zeit zu verbringen. Das Angebot reicht von speziellen Programmen für Familien in der Ausstellung über den 35 Meter langen Kletter-Drachen, der zum Rutschen, Spielen und Klettern einlädt bis zum Bogenschießen.

Ausklang im Schlossgarten

Zitronensträucher, Damaszenerrosen, seltene Tulpenarten, Gewächse, die zur Bauzeit des Schlosses erstmals nach Europa kamen: Der weitläufige Schlossgarten, der den berühmten italienischen Renaissancegärten nachempfunden ist, lädt zum Entspannen, Lesen und Verweilen ein. Der ideale Ort, den Tag ausklingen zu lassen!

Escape Room: Die Akte Losenstein

Nach dem Erfolg des letztjährigen Escape Rooms gilt es auch heuer wieder ein spannendes, historisches Rätsel zu lösen! Diesmal steht die Schallaburg selbst im Mittelpunkt des Rätsels. Die knifflige Aufgabe lautet: Wie hat Hans Wilhelm von Losenstein Mitte des 16. Jahrhunderts das Bauprojekt Schallaburg finanziert? Ging da alles mit rechten Dingen zu?

In fünf Räumen tauchen mutige Entdeckerinnen und Aufdecker tief ein in eine Zeit zwischen Reformation und Gegenreformation, Familiengeheimnisse und den Umbau der Schallaburg. In fünf Räumen tauchen mutige Entdeckerinnen und Aufdecker tief ein in eine Zeit zwischen Reformation und Gegenreformation, müssen schwierige Familiengeheimnisse aufdecken und den Burgherren von bösen Anschuldigungen befreien.



© Rupert Pessl

© Klaus Pichler

Eine Reise durch die Geschichte

Im Stift Melk gibt es für Besucher in diesem Jahr besonders viel zu sehen – von der klassischen Stiftsbesichtigung, über den Stiftspark samt Gartenpavillon bis hin zu zwei Sonderführungen, die jeden Samstag stattfinden.

Stiftsbesichtigung – eine Entdeckungsreise durch die Geschichte

Interessierte an Spiritualität, Kultur, Geschichte, Natur oder Architektur sind im Stift Melk richtig. Bei einem Rundgang durch das Stiftsmuseum, die Mineraliensammlung, die Prunkräume, die Bibliothek und die Stiftskirche kann ein wunderbarer Eindruck des gesamten Kulturensembles gewonnen werden. Ein Besuch der Nordbastei ist empfehlenswert, der Ausblick vom oberen Geschoss sollte nicht verpasst werden. Drei Sonderausstellungen – „One-Way Planet“ im Wachaulabor der Nordbastei, „Einen Stern spüren“ mit Holzschnitten von Michael Hofmann in der Säulenhalle, sowie die Sonderchau „Restaurieren und Leben“ – ergänzen das umfangreiche Kulturprogramm 2022.

Stiftspark und barocker Gartenpavillon

Duftendes und Heilendes wächst ganzjährig im Stiftspark, der eine einzigartige Verbindung von Natur und menschlicher Schaffenskunst ist. Die wunderschöne Gartenanlage lädt zum Verweilen ein. Der barocke Pavillon mit exotischen Fresken von Johann W. Bergl, der Jardin oriental mit Blick ins Donautal, der meditativ gestaltete Benediktusweg, das Paradiesgärtlein und viele andere Bereiche versprechen Entspannung und Erholung.

Tipp: Stift Melk Card 2022

Eine Karte – viele Besuche: Museum, Stiftspark,

Gartensommernächte mit neuer Saisonkarte erleben und besuchen. Um das barocke Kulturensemble in seiner Ganzheit zu erfassen, bedarf es nicht nur einen Besuch – im Stift Melk gibt es selbst für Insider immer wieder Neues zu entdecken: aktuelle Ausstellungen, Veranstaltungen und natürlich der Stiftspark, der sich zu jeder Jahreszeit wandelt und ein besonderer Ort der Ruhe und Spiritualität ist. Kosten: 20 Euro, erhältlich an der Kassa.

Sonderführungen 2022

„Lucas Cranach und die Spuren seiner Zeit“: Anlässlich des 550. Geburtstags von Lucas Cranach d. Ä. ist 2022 im Rahmen einer speziellen Führung sein Gemälde Madonna unter der Weinlaube in den exklusiv dafür geöffneten Räumlichkeiten der Prälatur zu sehen. Wann? Jeden Samstag um 15.30 Uhr, die Führung dauert etwa 70 Minuten. Kosten: 20 Euro.

„Stiftspark Melk, eine natürliche Schönheit“:

Die Führung durch die Gartenanlage führt zu einzigartigen Plätzen wie zum barocken Wasserbecken, zum Paradiesgarten oder zum barocken Pavillon mit seinen exotischen Fresken. Wann? Jeden Samstag um 17.30 Uhr, die Führung dauert etwa 70 Minuten. Kosten: 20 Euro.

Kontakt und Öffnungszeiten:

+43 2752 555232; tours@stiftmelk.at
www.stiftmelk.at







© Stift Melk / Peter Böttcher

Restaurieren und Leben im Stift Melk 1978 bis 2018

Um das Stift Melk in seiner Pracht zu erhalten, wird es laufend restauriert. Zu dem Thema gibt es eine Ausstellung sowie ein Buch.

Schon seit 1978 löst eine Restaurierungsphase die nächste ab. Eine Klosteranlage wie das Stift Melk ist nur durch konsequente Arbeit und laufende Investitionen zu erhalten. Besucher bekommen nun in einer eigenen Ausstellung Einblicke in das Renovierungsgeschehen im Stift Melk.

Ausstellung am Arkadengang

Das Haus kann viele Geschichten erzählen – mit dieser Ausstellung wird das Restaurierungsgeschehen der letzten 40 Jahre veranschaulicht. Metall, Stein, Holz sind die Materialien, an denen die Vergänglichkeit festzumachen ist – ersichtlich an Türen, Figuren, Fenstern oder Kapitell, die exemplarisch ausgestellt sind.

Mit 2022 wird das nächste Projekt begonnen – die Restaurierung der weltberühmten Stiftsbibliothek mit 100.000 Bänden, davon 1.800 Handschriften und 750 Inkunabeln. Um den historisch gewachsenen Buchbestand und die Räumlichkei-

ten für die Zukunft zu erhalten, sind jetzt Maßnahmen notwendig.

Die Ausstellung am Arkadengang des Stiftes ist täglich von 9 bis 18 Uhr frei zugänglich.

Buch „Restaurieren und Leben – Band II“

Neu erschienen ist der zweite Band des Buches „Restaurieren und Leben“, der die Restaurierungsgeschichte von 1995 bis 2018 im Stift Melk dokumentiert.

Verfasserin Ute Griebaum hat nach der Idee von Pater Martin Rotheneder ein umfassendes wie anschauliches Werk geschaffen, das erstmals Maßnahmen und Erkenntnisse zum Restaurierungsgeschehen festhält und somit Nachschlagewerk für Fachleute ist. Zugleich verschafft es Interessierten einen Einblick über den Auftrag zum Erhalt und dem damit verbundenen Aufwand im Detail.

Der Band ist im Shop des Stiftes Melk um 59,90 Euro erhältlich.



LANDESGALERIE
NIEDERÖSTERREICH

RENDEZVOUS MIT DER SAMMLUNG KUNST VON 1960 BIS HEUTE

bis 05.02.2023

lgnoe.at

Kunstmeile Krems

LANDESSAMMLUNGEN
NIEDERÖSTERREICH

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Kultursommer

Sommerkonzerte

31. Juli bis 28. August

Seit 25 Jahren bietet das Stift Melk Künstlern eine Bühne für diese Veranstaltungsreihe. Gespielt wird bei abendlichen Konzerten und Matineen im Kolomanisaal, im barocken Gartenpavillon und im Stiftspark. Die festliche musikalische Gestaltung der heiligen Messen in der Stiftskirche ist der Intendantin Ines Schüttengruber ein besonderes Anliegen.

Den Zuhörern wird von 31. Juli bis 28. August eine Vielfalt an Musikstilen geboten – Klassik, Jazz, Barockes, Improvisationen, Film- und Orgelmusik sind zu hören. Das Ensemble besteht auch heuer wieder aus jungen Talenten, die bereits international für Aufmerksamkeit sorgen, sowie aus arrivierten Künstlern wie Nikolaus Habjan, Mitgliedern der Wiener Symphoniker, des Tonkünstlerorchesters und Solisten internationaler Orchester. Die Sommerkonzerte versprechen abwechslungsreiche und genussvolle Hörerlebnisse.

Eröffnungskonzert am 31. Juli: sechs Musiker – drei Stationen.

Gartensommernächte

27.7. Wildes Paradies; 3.8. Marillentraum; 17.8. Gartenparadies

Sommerlichen Genuss mit Live-Musik und kulinarischen Schmankerln im einzigartigen Stiftspark versprechen die Gartensommernächte am 27. Juli, 3. und 17. August. Im Licht der letzten Sonnenstrahlen des Tages flanieren die Besucher entlang verschlungener Wege – lassen den abendlichen Zauber der Natur auf sich wirken und atmen den Duft einer lauen Sommernacht ein.



RADIOLOGIE
VITRINEN

NEUE AUS- STELLUNG

AB 9. JUNI 2022

radiologie-melk.at

EINZIGARTIG KULTUR ERLEBEN:

Kulturkuvert für STADT MELK STIFT MELK WACHAU KULTUR MELK SCHALLABURG

heindl design · Text: © Stift Melk, Doris Bracher · Fotos: © Daniela Matejschek, Franz Gleiß, Stift Melk, zVg

Einzigartig ist die Fülle an kulturellem Angebot in der Region – einzigartig ist nun auch die Möglichkeit, sie zu erleben. Mit großer Freude präsentieren die Melker Kulturpartner das **neue Kulturkuvert**. Dieses beinhaltet je eine **Saisonkarte für den Besuch der Schallaburg** und für das **Stift Melk** sowie einen **Gutschein über 15 Euro**, der für Veranstaltungen in der **Wachauarena Melk** eingelöst werden kann. Das Gesamtpaket im **Wert von 50 Euro** hat einen attraktiven Preis – **um 30 Euro** kann das Kulturkuvert über das Kartenbüro der Wachau Kultur Melk erworben werden.



Kultur-
genuss um
€ 30,-
Das
Kulturkuvert!

**DAS NEUE KULTURKUVERT
ERHALTEN SIE IM KARTENBÜRO
DER WACHAU KULTUR MELK**
Mo – Fr: 09:00 bis 15:00 Uhr
Wachau Kultur Melk GmbH
Jakob Prandtauer-Straße 11
3390 Melk
T +43 (0)27 52 540 60
E office@wachaukulturmelk.at

 **WACHAU
KULTUR
MELK**
wachaukulturmelk.at

 **STIFT MELK**
stiftmelk.at

 **schalllaburg**
schallaburg.at

 **STADT MELK**
visitmelk.com